



# Haggadah der FeG Hesel zur Passahfeier

## **Einführung:**

*Am Abend des 14. Nissan beginnt in Israel das Passahfest, ein Gedenkfest an den Auszug des Volkes Israels aus Ägypten. Man lädt an diesem Abend Familienangehörige, Freunde und Alleinstehende ein. An diesem besonderen Abend darf kein Jude allein sein, denn Passah ist das „Fest der Verschonung“ oder wie es die Juden nennen „die Zeit unserer Freiheit.*

*Der Herr ordnete dieses jährlich stattfindende Fest an, damit sein Volk sich regelmäßig daran erinnern konnte, was er für sie getan hatte.*

*Was Gott tatsächlich an Passah für sein Volk tat, berichtet die sogenannte Haggadah. Der Begriff bedeutet: „Nacherzählung“. Es soll mittels der Haggadah, die Geschichte vom Auszug aus Ägypten nacherzählt werden, so dass an diesem Abend Gottes Taten nochmals „gesehen“, „gehört“, „gerochen“, „geschmeckt“ und „gefühl“ werden können.*

*Wir benutzen heute eine messianische Haggadah. Sie bezieht im Unterschied zur traditionellen Haggadah, Jesus Christus mit in die Erzählung ein. Es ist unverkennbar, dass Gottes erlösende Gnade im Passah erst in Christus, dem Messias, seine eigentliche Erfüllung findet.*

*Wir erhoffen uns für diesen Abend eine Gemeinschaft der Freude zur Ehre unseres Herrn Jesus Christus.*

*H= Hausvater    A= Alle    1,2,3,...= Lesung    kursiv= Handlungen*

---

---

## **Das Anzünden der Passahkerzen**

***Die Frau des Hauses zündet zwei Kerzen an.***

*Der Segensspruch der Frau des Hauses:*

**Baruch Ata Adonai eloheinu melech ha Olam ascher kidschanu be Jeshua**

**Ha maschiach weziwanu lihejot orot schel ha Olam hasä.**

Gelobt bist Du Herr unser Gott, König der Welt,

der uns geheiligt hat durch Jesus Christus und uns geboten hat Lichter in dieser Welt zu sein.

Johannes 8,12:

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“

## **Gelobt sei der da kommt!**

**Lied:** Baruch haba ba Shem Adonai. Halleluja.

Gesegnet sei der da kommt im Namen des Herrn.

**H:** „Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.“

**A:** „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“

**Lied:** Hodu I' Adonai ki tov

## **Die Frage der Kinder nach dem Grund der Passahfeier**

*Ein Kind stellt dem Hausvater die Frage:*

### **1. Kind: Warum feiern wir denn heute das Passahfest?**

**1.: 5.Mose 6, 20-25**

#### **Das Zeugnis der Erretteten vor ihren Kindern**

20 Wenn dich nun dein Sohn in Zukunft fragen und sagen wird: Was sind das für Zeugnisse, Satzungen und Rechtsbestimmungen, die euch der Herr, unser Gott, geboten hat?, 21 so sollst du deinem Sohn sagen: Wir waren Knechte des Pharao in Ägypten, und der Herr führte uns mit starker Hand aus Ägypten; 22 und der Herr tat vor unseren Augen große und schreckliche Zeichen und Wunder in Ägypten, an dem Pharao und an seinem ganzen Haus. 23 Uns aber führte er von dort heraus, um uns hierher zu bringen und uns das Land zu geben, das er unseren Vätern zugeschworen hat. 24 Und der Herr hat uns geboten, alle diese Satzungen zu halten, dass wir den Herrn, unseren Gott, fürchten und es uns gut geht alle Tage und er uns am Leben erhält, wie es heute der Fall ist. 25 Und es wird uns zur Gerechtigkeit dienen, wenn wir darauf achten, alle diese Gebote vor dem Herrn, unserem Gott, zu tun, wie er es uns geboten hat.

## **Die Vorbereitungen Jeshuas für die Passahfeier**

**H:** Auch Jeshua, der Messias, hat das Passah nach den alttestamentlichen Vorschriften gefeiert.

## **2.: Lukas 22, 7- 8 + 14-18**

7 Es kam aber der Tag der ungesäuerten Brote, an dem man das Passah schlachten musste. 8 Und er sandte Petrus und Johannes und sprach: Geht hin, bereitet uns das Passah, damit wir es essen können!

14 Und als die Stunde kam, setzte er sich zu Tisch und die zwölf Apostel mit ihm. 15 Und er sprach zu ihnen: Mich hat herzlich verlangt, dieses Passah mit euch zu essen, ehe ich leide. 16 Denn ich sage euch: Ich werde künftig nicht mehr davon essen, bis es erfüllt sein wird im Reich Gottes. 17 Und er nahm den Kelch, dankte und sprach: Nehmt diesen und teilt ihn unter euch! 18 Denn ich sage euch: Ich werde nicht mehr von dem Gewächs des Weinstocks trinken, bis das Reich Gottes gekommen ist.

## **Die Vorbereitungen im Haus für das Passah gemäß der Bibel**

**H:** Vor dem Fest wird alles Gesäuerte aus den Häusern entfernt.

## **3.: 2. Mo. 13, 6-10**

6 Sieben Tage lang sollst du ungesäuertes [Brot] essen, und am siebten Tag ist ein Fest des Herrn. 7 Man soll diese sieben Tage lang ungesäuertes [Brot] essen, und kein gesäuertes [Brot] soll bei dir gesehen werden; und kein Sauerteig soll gesehen werden in deinem ganzen Gebiet. 8 Und du sollst [das] deinem Sohn an jenem Tag erklären und sagen: Es ist um deswillen, was der Herr an mir getan hat, als ich aus Ägypten zog. 9 Und es soll dir wie ein Zeichen sein in deiner Hand und ein Erinnerungszeichen vor deinen Augen, damit das Gesetz des Herrn in deinem Mund sei, weil der Herr dich mit mächtiger Hand aus Ägypten herausgeführt hat. 10 Darum sollst du diese Ordnung einhalten, zur bestimmten Zeit, Jahr für Jahr.

**H:** Nach neutestamentlicher Tradition ist der Sauerteig ein Symbol für die Sünde.

Der Apostel Paulus zieht im 1. Korintherbrief folgenden Vergleich:

## **4.: 1.Kor. 5,1a + 6- 8**

1 Überhaupt hört man von Unzucht unter euch ...

6 Euer Rühmen ist nicht gut! Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? 7 Darum fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein

neuer Teig seid, da ihr ja ungesäuert seid! Denn unser Passahlamm ist ja für uns geschlachtet worden: Christus. 8 So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig dies Fest feiern, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Broten der Lauterkeit und Wahrheit.

**H:** Gott will, dass wir heilig sind, weil er selber heilig ist.

Er will alle Sünde aus unserem Leben entfernen.

Deshalb wollen wir uns jetzt in der Stille im Gebet an Gott wenden und uns von ihm reinigen lassen.

## **Stille**

**Lied:** Change my heart oh God ( FJ1 114)

## **Der Kelch der Heiligung (kadosch= heilig)**

***Der Hausvater schenkt erstmals Wein in den Kelch ein. Damit vollzieht er den Kidusch, die Eröffnung und Heiligung der Passahfeier.***

**H:** Wir gießen zum ersten Mal Wein in unseren Becher.

**5.:** An diesem Passahabend denken wir daran, dass uns der Herr, unser Gott, erlöst und befreit hat von der Sünde, vom Tod und von dem Bösen durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi, so wie er einst das Volk Israel erlöste und es aus der Sklaverei In Ägypten befreite. In Ägypten schlachtete das Volk das Passahlamm und Gott bewahrte dadurch das Volk Israel und befreite es aus der Sklaverei.

Aber jetzt opferte sich unser Passahlamm, Jesus Christus, ein für alle Mal.

Denn er wurde geschlachtet wie ein Lamm, das seinen Mund nicht aufat und er kaufte uns los aus der Sklaverei des Satans wie das Volk Israel aus der Hand des Pharaos von Ägypten.

Jesus, der Herr, ist es, der uns aus der Sklaverei zur Freiheit, aus der Finsternis zum Licht, aus dem Tod zum Leben und zu seinem ewigen Reich führte.

Deshalb sehnen wir uns in Freude nach Jesu Wiederkunft und nach unserer ewigen Erlösung.

**H:** Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, denn du hast Israel auserwählt aus allen Völkern und ausgesondert durch den Bund, den du mit dem Vater Abraham geschlossen hast.

In deiner Liebe hast du uns deine Fest- und Feiertage gegeben als Zeichen deines Erlösungsplanes- auch diesen Tag, den Festtag des Passah, den Jahrestag unserer Befreiung. An diesem heiligen Tag kommen wir zusammen in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten; und in Erinnerung an den Opfertod Jeshuas, unseres Messias, deines einzigen Sohnes, der sein Leben für uns und für alle Völker der Welt hingegeben hat; und in Erinnerung an sein Blut, das für uns ein für alle Mal vergossen wurde. Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, denn du hast uns das Leben gegeben und uns erhalten und uns diese Festzeit geschenkt.

**Lied: Kadosh**

***Alle trinken den ersten Kelch und füllen den zweiten Kelch, den Kelch des Gerichts ein.***

### **Die Waschung der Hände und Füße (Ur'chatz)**

*Der Hausvater wäscht seine Hände und sagt:*

**H:** An dieser Stelle des Festes hat Jesus seinen Jüngern wahrscheinlich die Füße gewaschen.

(Joh. 13, 12-14)

### **Karpas- Petersilie**

**H:** Wir tauchen Petersilie in Salzwasser ein, dadurch gedenken wir der Tränen des Volkes Israel in Ägyptenland, wie auch der Leiden Christi bei seiner Kreuzigung. Wie das Volk Israel durch das Schilfmeer hindurch schritt, so durchschritt Jesus, der Herr, auch das Meer des Todes, besiegte den Tod und erwarb uns die Freiheit des ewigen Lebens.

## **6.: 2. Mo. 2, 23b – 25**

23 Und die Kinder Israels seufzten über ihre Knechtschaft und schrien. Und ihr Geschrei über ihre Knechtschaft kam vor Gott.

24 Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob. 25 Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.

***Alle nehmen einen Zweig Petersilie und tauchen ihn in Salzwasser ein.***

**H:** Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt – Schöpfer der Frucht der Erde.

***Alle essen die Petersilie***

### **Das Brechen der mittleren Matze (Jachatz)**

***Der Hausvater enthüllt die in eine Serviette gewickelte mittlere Matze, bricht sie und bewahrt den größeren Teil als Afikoman auf. Diesen Afikoman wickelt er in eine separate Serviette und versteckt ihn im Raum, damit ihn die Kinder am Ende der Feier suchen können.***

***Den anderen Teil der geteilten Matze legt der Hausherr wieder zwischen die beiden anderen Matzen.***

**H:** Der Afikoman heißt auf Griechisch „das was nachher kommt“ und bedeutet „ Brot des Kommenden“.

**Das Verstecken des Afikoman verstehen einige als Symbol für die Grablegung des Messias. Das Auffinden des Afikoman am Ende der Feier steht für die Auferstehung.**

**In Bezug auf die Anzahl der Matzen gibt es mehrere Deutungen. Die meisten messianischen Juden sehen darin die Dreieinigkeit von Vater, Sohn und Heiligem Geist.**

## **Erzählung: Der Auszug aus Ägypten:**

**Lied:** Als Israel in Ägypten war

**H:** Dies ist ungesäuertes Brot. Dies ist das Brot des Elends, das die Israeliten im Land Ägypten gegessen haben. Wer hungrig ist, der komme und esse, und wer etwas braucht, der komme und feiere das Passah mit uns.

### ***Das jüngste Kind am Tisch fragt:***

**„Warum unterscheidet sich diese Nacht von allen anderen Nächten?“**

**Kind1:** In allen anderen Nächten essen wir gesäuertes und ungesäuertes Brot, in dieser Nacht nur Matzen.

**Kind2:** In allen anderen Nächten essen wir irgendwelches grünes Gemüse  
In dieser Nacht nur bittere Kräuter.

**Kind3:** In allen anderen Nächten haben wir normale Mahlzeiten,  
in dieser Nacht ein ganz besonderes Festmahl.

**Kind4:** Bei dieser Passahfeier kennen und verehren wir den Messias Jeshua, aber bei fast allen anderen Passahfeiern wird heute Abend der Messias von seinem Volk nicht erkannt.

## **Der Kelch des Gerichtes**

***Alle halten den 2. Kelch hoch.***

**H:** Was hat es mit dem Kelch des Gerichts auf sich?

***Alle stellen den Kelch wieder auf den Tisch.***

**7.:** Vor ungefähr 4000 Jahren gab Gott Abraham und später seinen Nachkommen Isaak und Jakob die Verheißung, dass sie das Land Israel einst besitzen werden.

## **Die 10 Plagen (Makot)**

**H:** Der Pharao jedoch wollte Gottes Befehl nicht Folge leisten. Und so übte Gott Gericht an Ägypten, indem er neun Plagen über das Land kommen ließ, bis Gott schließlich Ägypten mit einer zehnten Plage schlug.

***Jedes Mal, wenn eine Plage genannt wird, wiederholen alle Teilnehmer den Namen der Plage, tauchen den kleinen Finger in den Kelch und lassen einen Tropfen Wein auf den Teller tropfen.***



### **Diese Plagen waren:**

Blut, Frösche, Stechmücken, Fliegen, Viehpest, Geschwüre, Hagel, Heuschrecken, Finsternis, Tötung der Erstgeborenen.

### **8.: 2. Mose 12, 1-8 + 12-14**

Und der Herr redete zu Mose und Aaron im Land Ägypten und sprach: 2 Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll für euch der erste Monat des Jahres sein. 3 Redet zu der ganzen Gemeinde Israels und sprecht: Am zehnten Tag dieses Monats nehme sich jeder Hausvater ein Lamm für jedes Haus; 4 wenn aber das Haus zu klein ist für ein Lamm, so nehme er es gemeinsam mit seinem Nachbarn, der am nächsten bei seinem Haus wohnt, nach der Zahl der Seelen; dabei sollt ihr die Anzahl für das Lamm berechnen, je nachdem jeder zu essen vermag. 5 Dieses Lamm aber soll makellos sein, männlich und einjährig. Von den Schafen oder Ziegen sollt ihr es nehmen, 6 und ihr sollt es aufbewahren bis zum vierzehnten Tag dieses Monats. Und die ganze Versammlung der Gemeinde Israels soll es zur Abendzeit schächten. 7 Und sie sollen von dem Blut nehmen und damit beide Türpfosten und die Oberschwelle der Häuser bestreichen, in denen sie essen. 8 Und sie sollen das Fleisch in derselben Nacht essen: am Feuer gebraten, mit ungesäuertem Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen. ...

...12 Denn ich will in dieser Nacht durch das Land Ägypten gehen und alle Erstgeburt im Land Ägypten schlagen, vom Menschen bis zum Vieh, und ich will an allen Göttern der Ägypter ein Strafgericht vollziehen, ich, der Herr. 13 Und das Blut soll euch zum Zeichen dienen an euren Häusern, in denen ihr seid. Und wenn ich das Blut sehe, dann werde ich verschonend an euch vorübergehen; und es wird euch keine Plage zu eurem Verderben treffen, wenn ich das Land Ägypten schlagen werde. 14 Und dieser Tag soll euch zum Gedenken sein, und ihr sollt ihn feiern als ein Fest des Herrn bei euren [künftigen] Geschlechtern; als ewige Ordnung sollt ihr ihn feiern.

**H:** Durch das Blut des Lammes wurde Israel bewahrt!

**A:** Und genauso wie die Israeliten das Blut der Passahlämmer im Glauben an die Türpfosten strichen, so muss auch das Blut des Messias an unsere Herzenstüren gestrichen werden.

**H:** Durch diesen Glauben darf jeder Knecht aus einer noch größeren Gebundenheit als die Knechtschaft aus Ägypten erlöst werden.

**A+H:** Ja durch den Glauben an Jesus Christus wurden wir von der Sünde erlöst.

## **9.: 2. Mo. 14, 23+ 26-31**

23 Die Ägypter aber jagten ihnen nach und zogen hinter ihnen her, alle Rosse des Pharaos, seine Streitwagen und seine Reiter, mitten ins Meer...

26 Da sprach der Herr zu Mose: Strecke deine Hand aus über das Meer, damit die Wasser wieder zurückfluten über die Ägypter, über ihre Streitwagen und über ihre Reiter! 27 Da streckte Mose seine Hand aus über das Meer, und das Meer kam beim Anbruch des Morgens wieder in seine Strömung, und die Ägypter flohen ihm entgegen. So stürzte der Herr die Ägypter mitten ins Meer. 28 Denn die Wasser fluteten zurück und bedeckten die Streitwagen und Reiter der ganzen Macht des Pharaos, die ihnen ins Meer nachgefolgt waren, so dass auch nicht einer von ihnen übrigblieb. 29 Aber die Kinder Israels gingen trocken mitten durch das Meer, und das Wasser war ihnen eine Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken. 30 So errettete der Herr Israel an jenem Tag aus der Hand der Ägypter. Und Israel sah die Ägypter tot am Ufer des Meeres.

**H:** In den Tagen Moses streckte Gott seinen mächtigen Arm aus und brachte dem hilflosen Volk die Befreiung. In den Tagen des zweiten Tempels wurde der mächtige Arm Gottes nochmals offenbar. Diesmal brachte der Arm des Herrn die Erlösung durch den Messias, den Sohn Davids, Jeshua, seinen einzigen Sohn. Wie es 700 Jahre vor Jeshuas Geburt durch Jesaja niedergeschrieben wurde.

## **10.: Jes. 53, 1-12**

Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und der Arm des Herrn, wem ist er geoffenbart worden? 2 Er wuchs auf vor ihm wie ein Schössling, wie ein Wurzelspross aus dürrer Erde. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht. 3 Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.

4 Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. 5 Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. 6 Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn.

7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das

verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auftut. 8 Infolge von Drangsal und Gericht wurde er weggenommen; wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Denn er wurde aus dem Land der Lebendigen weggerissen; wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen. 9 Und man bestimmte sein Grab bei Gottlosen, aber bei einem Reichen [war er] in seinem Tod, weil er kein Unrecht getan hatte und kein Betrug in seinem Mund gewesen war.

10 Aber dem Herrn gefiel es, ihn zu zerschlagen; er ließ ihn leiden. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Nachkommen sehen und seine Tage verlängern; und das Vorhaben des Herrn wird in seiner Hand gelingen. 11 Nachdem seine Seele Mühsal erlitten hat, wird er seine Lust sehen und die Fülle haben; durch seine Erkenntnis wird mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen, und ihre Sünden wird er tragen. 12 Darum will ich ihm die Vielen zum Anteil geben, und er wird Stärke zum Raub erhalten, dafür, dass er seine Seele dem Tod preisgegeben hat und sich unter die Übeltäter zählen ließ und die Sünde vieler getragen und für die Übeltäter gebetet hat.

**H:** Der Messias Jeshua ist jetzt Israels geopfertes Passahlamm. Sein Blut ist an die Türpfosten unseres Herzens gesprengt. Wir, die wir dem Sohn Davids die Treue schwören, sind aus dem Reich der Finsternis in das Reich des Lichts eingetreten und für immer von der Sklaverei der Sünde befreit worden.

### **11.: Joh 1, 29**

29 Am folgenden Tag sieht Johannes Jesus auf sich zukommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!

### **1.Petr. 1,18-19**

18 Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19 sondern mit dem kostbaren Blut des Christus, als eines makellosen und unbefleckten Lammes.

### **1.Kor. 5,20**

20 So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!

**H:** Die Rabbiner sagen, dass man sich in jeder Generation vorstellen müsse, man sei selbst mit dem jüdischen Volk aus Ägypten gezogen. Jeder von uns sollte sein gegenwärtiges Leben in Verbindung mit der Vergangenheit des

Volkes Gottes bringen. Das gilt für jeden Gläubigen, der an Jeschua glaubt. Jeder von uns darf sich die Situation am Morgen des Passahfestes vergegenwärtigen, an dem Jeschua an unserer Stelle blutete und für uns am Kreuz starb. Gottes mächtige Taten der Erlösung müssen gefühlt, geschmeckt, verinnerlicht und geglaubt werden, als ein persönliches Erlebnis, nicht nur als etwas, das vor langer Zeit geschah. Gott hat keine Enkelkinder – nur Kinder!

**Gebet:**

Wenn wir an deine unbegrenzte Segnung denken, haben wir sehr viel Grund, dankbar zu sein, ewiger, unser allmächtiger Gott:

Du hast Israel aus Ägypten herausgeführt, Du hast das Gericht an den Feinden vollzogen, Du hast das Urteil über ihre Götzen gesprochen. Du hast ihre erstgeborenen Söhne getötet. Du hast Israel ihren Besitz gegeben, Du hast das Meer geteilt. Du hast Israel trocken hindurchgeführt. Du hast die Unterdrücker im Meer ertränkt. Du hast 40 Jahre lang in der Wüste geholfen. Du hast mit Manna ernährt. Du hast den Sabbat gegeben. Du hast das Volk zum Berg Sinai gebracht. Du hast das Gesetz Moses gegeben. Du hast das ganze Volk ins Land Israel gebracht. Du hast die Feinde vor uns besiegt. Du hast den König David gegeben, und hast seine Söhne für immer als Könige in Israel eingesetzt. Du hast deinen Kindern geboten, den heiligen Tempel zu bauen, und dort hast Du eine Bedeckung für alle unsere Sünden gegeben. Und dann, genau in dem Jahr, das von dem Propheten Daniel voraus gesagt wurde, o Gott, unser Vater, hast Du Deinen Sohn Jeschua, den Messias, den Sohn Davids zu uns gesandt, geboren von Maria und groß gezogen im Gehorsam gegenüber dem Gesetz Moses, damit er uns, die Übertreter dieses Gesetzes erlöse. Durch sein stellvertretendes Opfer hast Du sowohl Juden als auch Heiden zu Deinen Kindern gemacht. Gelobt seist Du, ewiger, unser Gott, denn Du hast uns und unsere Söhne und Töchter durch den Messias mit unzählbaren Segnungen überschüttet.

**Lied:** Erzählt von der Größe Gottes unseres Herrn (FJ 1 65)

***Alle heben den zweiten Kelch hoch.***

**H:** Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt- Schöpfer des Weinstocks.

***Alle trinken aus dem zweiten Kelch. Kelch 3 füllen.***

## **Der Kelch der Erlösung**

**H:** Bevor der Apostel Paulus ein Jünger Jeshuas wurde, studierte er die Tora nach Pharisäischer Auslegung beim Schriftgelehrten Gamaliel. Dieser sagte einmal über die Sederfeier: „Wer folgende 3 Dinge an Passah nicht erwähnt, hat nicht erfüllt, was von ihm verlangt ist: Das Passahlamm, die Matzen und die bitteren Kräuter.“

Der Lammschenkelknochen steht für das Lamm, welches an Passah geopfert wurde. Und Jesus ist das wahre Opferlamm, wie Johannes der Täufer es ausdrückt.

### **12.: 2. Mo. 12, 21-24**

21 Und Mose rief alle Ältesten in Israel zu sich und sprach zu ihnen: Macht euch auf und nehmt euch Lämmer für eure Familien und schächtet das Passah!

22 Und nehmt ein Bündel Ysop und taucht es in das Blut im Becken und bestreicht mit diesem Blut im Becken die Oberschwelle und die zwei Türpfosten; und kein Mensch von euch soll zu seiner Haustür hinausgehen bis zum Morgen! 23 Denn der Herr wird umhergehen und die Ägypter schlagen. Und wenn er das Blut sehen wird an der Oberschwelle und an den beiden Türpfosten, so wird er, der Herr, an der Tür verschonend vorübergehen und den Verderber nicht in eure Häuser kommen lassen, um zu schlagen. 24 Und ihr sollt diese Verordnung einhalten als eine Satzung, die dir und deinen Kindern auf ewig gilt!

## **Der Segensspruch über die Matzen (Mazza)**

**H:** Die Matzen (ungesäuerte Brote) stehen für den raschen Aufbruch bei der Befreiung. Die Matzen enthalten keinen Sauerteig.

### **13.: 2. Mo. 12, 33-34+39**

33 Und die Ägypter drängten das Volk sehr, um sie so schnell wie möglich aus dem Land zu treiben, denn sie sprachen: Wir sind alle des Todes! 34 Und das Volk trug seinen Teig, ehe er gesäuert war, ihre Backschüsseln in ihre Mäntel gebunden, auf ihren Schultern. Der Hausvater nimmt ein Stück der oberen Matze und spricht über ihr folgende Segnung....

...39 Und sie machten aus dem Teig, den sie aus Ägypten gebracht hatten, ungesäuerte Brotfladen; denn er war nicht gesäuert, weil sie aus Ägypten vertrieben worden waren und sich nicht aufhalten konnten; und sie hatten sich sonst keine Wegzehrung zubereitet.

***Der Hausvater nimmt ein Stück der oberen Matze und spricht über ihr folgende Segnung:***

**H:** Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König des Universums- du bist es, der Brot aus der Erde hervorbringt.

***Der Hausvater bricht die obere und die mittlere Matze und teilt kleine Stücke an alle Anwesenden aus. Anschließend streut man ein wenig Salz darauf, als Zeichen für den Bund Gottes mit den Menschen.***

**A:** Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, denn du hast uns angenommen durch deine vergebende Liebe und hast uns geboten, Matzen zu essen.

***Alle essen Matzen mit Salz.***

**Lied:** Groß und wunderbar (Iwdd 99)

## **Matze mit den Bitterkräutern Maror (Kopfsalat)**

### **Und Chasseret (Meerrettich)**

**H:** Die Bitterkräuter, die Gott zu essen geboten hat, stehen für die Bitterkeit und das Elend Israels in Ägypten. Die Ägypter zwangen die Israeliten, für sie zu arbeiten und ihre Städte zu bauen.

#### **14.: 2. Mo 1, 13- 14**

13 Darum zwangen die Ägypter die Kinder Israels mit Gewalt zum Dienst, 14 und sie machten ihnen das Leben bitter mit harter Zwangsarbeit an Lehm und Ziegeln und mit allerlei Feldarbeit, lauter Arbeiten, zu denen man sie mit Gewalt zwang.

An dieser Stelle der Passahfeier aß Jeshua wahrscheinlich mit seinen Jüngern Matzen mit bitteren Kräutern in Erinnerung an das Gebot in 4. Mose 9,11 „ Sie sollen das Passahlamm mit bitteren Kräutern und mit ungesäuertem Brot essen“ Jeshua benutzte wahrscheinlich diese bittere Matze, um zu zeigen, wer ihn verraten würde. Der Jünger Johannes berichtet allerdings, dass keiner der Jünger verstand, was Jeshua meinte.

#### **15.: Matth. 26,21-24a**

21 Und während sie aßen, sprach er: Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten! 22 Da wurden sie sehr betrübt, und jeder von ihnen fing an, ihn zu fragen: Herr, doch nicht ich? 23 Er antwortete aber und sprach: Der mit mir die Hand in die Schüssel taucht, der wird mich verraten. 24 Der Sohn

des Menschen geht zwar dahin, wie von ihm geschrieben steht; aber wehe jenem Menschen, durch den der Sohn des Menschen verraten wird! Es wäre für jenen Menschen besser, wenn er nicht geboren wäre.

***Der Hausvater bricht den Rest der oberen Matze und die mittlere Matze in drei Stücke und verteilt sie.***

***Jeder nimmt mit der Matze so viel Meerrettich, dass nach dem Genuss die Augen tränen. Diese Tränen sollen uns an die Tränen erinnern, die die Israeliten in Ägypten geweint haben.***

### **Segensspruch des Hausvaters:**

Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, denn du hast uns angenommen durch deine vergebende Liebe und hast uns geboten, bittere Kräuter zu essen.

***Alle essen Matzen mit Meerrettich.***

**H:** Noch zwei weitere Speisen sind auf unserem Tisch zu finden:

**Das Fruchtmus und ein braunes Ei.**

Das Charosset (Fruchtmus) ist feucht und rot und erinnert uns an den Lehm, mit dem die Ziegel für den Pharao hergestellt wurden. Gleichzeitig schmeckt es aber süß und erinnert uns an die Freude der Erlösung. Nun richten wir eine weitere Matze her, aber diesmal zu gleichen Teilen mit Fruchtmus und einem Blatt Kopfsalat.

***Alle essen Matzen mit dem Fruchtmus und dem Salatblatt.***

Das braune Ei soll uns an die Zerstörung des Tempels im Jahre 70 n. Chr. erinnern. Wir beklagen dessen Verlust, wissen aber gleichzeitig, dass dem Herrn Tieropfer weniger gefallen als das Opfer eines gebrochenen Herzens.

***Alle essen das in Salzwasser getunkte Ei.***

## **Die Seder Mahlzeit (Schulchan Orech)**

**Nun nimmt man das warme Essen ein.**

**Lieder:**

Herr, du bist mächtig (F2 12)

Würdig und herrlich ist das Lamm (FJ1 45)

Halleluja

## **Der Afikoman (die versteckte Matze, Tsafun)**

Es gehört zur Tradition, dass die Kinder nach der Seder Mahlzeit den Afikoman suchen.

Wer ihn findet, erhält 50 Tage später ein Geschenk. (Schawuot/ Pfingsten)

**H:** Der Afikoman stellt den größeren Teil der zuvor gebrochenen zweiten Matze dar. Er ist ein Symbol für das fehlende Passahlamm geworden, welches von der Zeit des Auszugs aus Ägypten bis zur Zerstörung des Tempels geopfert wurde. Es wird gesagt, dass der Afikoman am Ende des Seders verzehrt werden soll, damit man den Geschmack des Passah noch im Mund behält.

Für messianische Juden ist er ein Symbol für den gebrochenen Leib Christi. Die Streifen deuten auf Jesu Wunden hin, wie der Prophet Jesaja sagte (Jes. 53,5): „Durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Zudem musste der Sohn Gottes durchstochen werden.

„Wegen unserer Sünden wurde er durchbohrt.“

Die 3 Matzen könnten ein Bild der Dreieinigkeit des einen Gottes sein, der sich als Vater, Sohn und Heiliger Geist offenbart. Die mittlere Matze wäre demnach die zweite Person Gottes, Jeshua. Er wurde gebrochen (gekreuzigt), versteckt (begraben) und wiedergefunden (Auferstehung)

Eine der vier Fragen der Kinder war: „Warum ist diese Seder Mahlzeit so einzigartig?“

Darauf gibt es eine doppelte Antwort: Sie ist einzigartig, weil wir in dieser Nacht den Auszug aus Ägypten feiern. Aber sie ist ebenso einzigartig, weil wir uns in dieser Nacht an den Tod des Messias erinnern, der für die Sünden der ganzen Welt gestorben ist.

In der Nacht bevor er gekreuzigt wurde, unterrichtete er seine Nachfolger über das, was bald geschehen würde.



**16.:** Luk 22, 19

19 Und er nahm das Brot, dankte, brach es, gab es ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis!

Joh. 6, 35 + 51

35 Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird niemals dürsten.

Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.

Wir wollen nun den Afikoman in Erinnerung an Jeshua, unser Passahlamm essen, wie wir es sonst auch beim Abendmahl tun.

***Alle essen den Afikoman***

### **Der Kelch der Erlösung:**

Es ist dieser dritte Kelch der Erlösung, bei dem Jeschua den neuen Bund einsetzte! Er hat aber dabei den Kelch des Elia genommen, denn Die Juden haben einen Extra- Becher für Elia gefüllt, weil sie ihn ja noch erwarten.

- so entstand unser Abendmahl.

### **Gebet des Hausvaters:**

Unser Gott und Gott unserer Väter. Bei diesem Fest der ungesäuerten Brote erheben wir unsere Gebete zu dir und bitten dich in besonderer Weise um Schutz und die Errettung des Hauses Israel, deines ganzen Volkes; Wir bitten dich um die Rückkehr des Messias, des Sohnes Davids, deines Dieners; und um Frieden und Wiederherstellung für Jerusalem, deine heilige Stadt. Oh Gott, bitte sprich das Wort der Heilung und der Barmherzigkeit über Israel; hab Erbarmen mit deinem Volk; erhöre die Gebete deines bedürftigen Volkes und rette deine Nation, denn von diesem Tisch heben wir heute Abend unsere Augen voller Hoffnung auf zu dir, Vater der Gnade, König der Barmherzigkeit!

### **17. Matth. 26, 27- 29 (Erlösungskelch)**

Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen denselben und sprach: Trinkt alle daraus! 28 Denn das ist mein Blut, das des neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. 29 Ich sage euch aber: Ich werde

von jetzt an von diesem Gewächs des Weinstocks nicht mehr trinken bis zu jenem Tag, da ich es neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters!

### **Jer. 31,31-34**

31 Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; 32 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloß an dem Tag, da ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich doch ihr Eheherr war, spricht der Herr.

33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein; 34 und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den Herrn!« Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der Herr; denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!

### **1.Kor. 10,16a**

Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist er nicht [die] Gemeinschaft des Blutes des Christus?

**H:** Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt- Schöpfer der Frucht des Weinstocks.

**Baruch Ata adonai elohenu melech ha'Olam bore pri hagefen.**

*Alle trinken aus dem 3. Kelch. Kelch 4 füllen.*

### **Der Kelch des Lobpreises ( Hallel)**

**H:** Wir haben zurückgeblickt und gesehen, wie Gott uns in der Vergangenheit gerettet hat

Jetzt wollen wir vorwärts blicken und uns daran erinnern, wie Gott uns in naher Zukunft erretten wird. Israel singt hier noch ein trauriges Lied, ein Lied der Sehnsucht nach Elia, der die Ankunft des Messias ankündigen wird (Mal.4,5).

## **Segensspruch:**

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt- Schöpfer der Frucht des Weinstocks.

**Baruch Ata adonai elohenu melech ha'Olam bore pri hagefen.**

### **18. Matth.: 26, 29**

29 Ich sage euch aber: Ich werde von jetzt an von diesem Gewächs des Weinstocks nicht mehr trinken bis zu jenem Tag, da ich es neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters!

**A: Ja Herr, wie sehr freuen wir uns auf den Tag, an dem wir unseren Gott anbeten und mit dir zur Zeit der Wiederherstellung aller Dinge erneut von der Frucht des Weinstocks trinken!**

### **19. Matth. 26, 30**

30 Und nachdem sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.

**H:** An dieser Stelle der Sederfeier sangen Jeshua und seine Jünger mehrere zusammengehörende Psalmen, die als Lobgesang ( Hallel) bekannt sind. Es handelt sich um die Psalmen 113-118 und Psalm 136.

### **Lied: Hallelu et Adonai Ps. 117**

**H:** Wenn wir die Worte aus Psalm 118 hören, erinnern wir uns an den Herrn im Garten Gethsemane.

### **20. Psalm 118 (Dies ist der Tag)**

Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,  
ja, seine Gnade währt ewiglich!

<sup>2</sup> So soll denn Israel sprechen:

Ja, seine Gnade währt ewiglich!

<sup>3</sup> So soll denn das Haus Aaron sprechen:

Ja, seine Gnade währt ewiglich!

<sup>4</sup> So sollen denn, die den Herrn fürchten, sprechen:

Ja, seine Gnade währt ewiglich!

<sup>5</sup> Ich rief zum Herrn in meiner Not,

der Herr antwortete mir und befreite mich.

<sup>6</sup> Der Herr ist für mich, ich fürchte mich nicht;  
was kann ein Mensch mir antun?

<sup>28</sup> Du bist mein Gott, ich will dich preisen!

Mein Gott, ich will dich erheben!

<sup>29</sup> Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,  
ja, seine Gnade währt ewiglich!

**H:** Die Propheten Israels sagten voraus, dass Gott Israel am Ende der Zeit vollständig nach Zion zurückbringen wird. Dieses weltbewegende Ereignis bezeichnet die Schrift auch als 2. Auszug.

### **21. Jer. 16, 14- 15**

14 Doch siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da man nicht mehr sagen wird: »So wahr der Herr lebt, der die Kinder Israels aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat!«, 15 sondern: »So wahr der Herr lebt, der die Kinder Israels heraufgeführt hat aus dem Land des Nordens und aus allen Ländern, wohin er sie verstoßen hatte!« Denn ich will sie wieder in ihr Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe.

**A: Ba Shana haba'a ba jerushalaim!**

**Nächstes Jahr in Jerusalem.**

Ausgearbeitet von Esther und Matthias Aeilts

Quellen:

Feste Israels, 2006 Brunnen Verlag

Passion erleben

Bibelverse: Schlachter 1953